



Die Hll. Adrianus und Natalia

Der Hl. Adrianus lebte zur Zeit der Christenverfolgung unter Kaiser Galerius. Er war Soldat, ein Hauptmann, im Heer des Galerius und bekam den Befehl 23 Christen zu verhaften. Die gefangenen Gläubigen wurden grausam mit ledernen Peitschen und Stäben geschlagen und dann in das Gefängnis geworfen. Danach wurden sie vor den Prätor (*höherer Beamter*) gebracht, damit ihre Namen registriert wurden. Adrianus sah diese Menschen an, gefoltert aber ungebeugt, friedvoll und sanft, und er beschwor sie, ihm zu sagen, was sie von ihrem Gott erhofften, dass sie solche Foltern auf sich nahmen. Sie sprachen zu ihm von der Glückseligkeit der Gerechten im Königreich Gottes. Als er das Hörte und diese Menschen wieder ansah, wandte er sich plötzlich an den Schreiber und sagte: „Schreibe meinen Namen mit den Namen dieser Heiligen auf! Auch ich bin ein Christ.“

Als der Kaiser das hörte, fragte er ihn: „Hast du deinen Verstand verloren?“ Adrianus antwortete ihm: „Ich habe ihn nicht verloren, sondern gefunden.“ Als seine Ehefrau, Natalia das hörte, frohlockte sie mit großer Freude. Sie war eine praktizierende Christin, jedoch im Geheimen. Adrianus und die anderen wurden in ein anderes Gefängnis geworfen. Natalia besuchte ihn und die christlichen Gefangenen, und pflegte ihre Wunden.

Bei dem anschließenden Blutzugnis wurde Adrianus schlimm geschlagen und gefoltert. Am Ende wurden ihm, auf Befehl des Kaisers, auf einem Amboss die Beine mit einer Eisenstange zerschmettert und mit einer Axt eine Hand abgeschlagen. Während der Folter betete Natalia währenddessen für ihn, dass er, jung im Glauben, im Blutzugnis standhalten möge. Sie sprach Adrianus auch Mut zu. Nach der Folter pflegte sie seine Wunden, doch er entschlief, als Folge der erlittenen Verletzungen.

Mit ihm wurden auch die 23 anderen zu Tode gefoltert. Natalia brachte die Reliquien der Heiligen nach Byzanz und beerdigte sie dort. Nach vielen Tagen erschien ihr Adrianus, umhüllt in Licht und Schönheit, und forderte sie auf, zu Gott zu kommen, und sie gab ihre Seele friedvoll in die Hände ihres Herrn.

Der Festtag der Heiligen ist der 26. August.